



Nachhaltigkeit und Verantwortung

Mit unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllen wir die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) in der Fassung der „GRI Standards“ (2016) inklusive der jüngsten Updates ausgewählter Indikatoren aus dem Jahr 2018.

Wir folgen dabei dem höchsten Anwendungslevel „In Übereinstimmung – Umfassend“ und legen damit zu allen wesentlichen Themen vollständig Rechenschaft ab. Als aktives Mitglied des Global Compacts leiten uns zudem deren universelle Prinzipien für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung als auch die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen – die Sustainable Development Goals (SDGs). Zu deren Erreichung tragen wir aktiv bei – entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette von der Rohstoffgewinnung und Produktentwicklung bis hin zu unseren Kundenbeziehungen. Unser nachhaltiges Wirken entlang dieser Wertschöpfungsstufen steht im Fokus des folgenden Kapitels.

Alle quantitativen und qualitativen Transparenzinformationen, unseren strategischen Ansatz sowie die Managementkonzepte unserer wesentlichen Themen haben wir in unsere Nachhaltigkeitsbilanz nach GRI integriert und erfüllen damit die Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) gemäß § 289b Abs. 3 HGB. Alle Informationen wurden gemäß dem AA1000 Assurance Standard einer externen Prüfung unterzogen.

- 92 Publikationen zur Nachhaltigkeit 2019
- 93 Highlights 2019
- 94 Unsere wesentlichen Themen
- 96 Ziele und Management unserer Nachhaltigkeitsthemen
- 100 Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette
- 104 Rohstoffe
- 106 Produktentwicklung & Herstellungsverfahren
- 110 Kunden & Konsumenten

Publikationen zur Nachhaltigkeit 2019

UNTERNEHMENSBERICHT



FOKUS

- Integrierte Unternehmensstrategie
- Zentrale nichtfinanzielle Steuerungskennzahlen
- Nachhaltigkeitsmanagement und wesentliche Themen im Überblick
- Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG) entlang der Wertschöpfungskette

NACHHALTIGKEITSBILANZ



FOKUS

- Alle Kennzahlen und Informationen gemäß GRI Standards
- Gesonderter Nichtfinanzieller Bericht gemäß § 289b Abs. 3 HGB
- Fortschrittsmitteilung für den Global Compact

Zu finden unter
ub2019.symrise.de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbilanz

Highlights 2019

STEIGERUNG DER ÖKO-EFFIZIENZ*

52

CO₂-Reduktion
von 2010–2019
in %

68

CSB**-Reduktion
von 2010–2019
in %

51

Reduktion sensibler
Abfälle von 2010–2019
in %

ARBEITSSICHERHEIT

36

MAQ***-Reduktion von 2013–2019
Zielerreichung
in %

NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

100

Anteil der Hauptlieferanten basierend auf
Einkaufsvolumen nach Nachhaltigkeitskriterien
bewertet in %

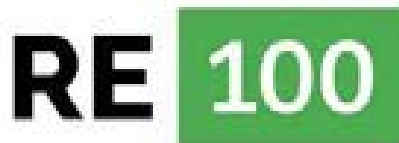
PARTNERSCHAFTEN 2019



Beitritt Allianz für Entwicklung und Klima



One Planet Business for Biodiversity (OP2B)



RE100 Initiative

* Alle Werte bezogen auf 1m€ Wertschöpfung

** CSB = Chemischer Sauerstoffbedarf

*** MAQ = Arbeitsunfälle (>1 Ausfalltag) x 1 Mio./Arbeitsstunden

Unsere wesentlichen Themen

UMFASSENDE WESENTLICHKEITSANALYSE

Im Berichtsjahr 2019 haben wir unsere Wesentlichkeitsanalyse im Rahmen einer breit angelegten Onlinebefragung kombiniert mit einer qualitativen Befragung unserer Stakeholder via Experteninterviews – von Investoren und Kunden über NGOs, Wissenschaft und Politik bis hin zu unseren Mitarbeitern und unserem Vorstand – aktualisiert.

Die Bezeichnungen und Inhalte der wesentlichen Themen haben wir in diesem Zuge – wo sinnvoll – überarbeitet. So wurde beispielsweise das Thema „Compliance“ zu „Good Corporate Governance & Compliance“ umbenannt. Die zuvor separat bewerteten Themen „Nachhaltige Forstwirtschaft“, „Nachhaltige Landwirtschaft & Aquakultur“ und „Biodiversität“ wurden aufgrund von inhaltlichen Überschneidungen zu „Schutz der Biodiversität“ zusammengefasst. „Exzellenz in der Supply Chain“ wurde in angrenzende Themen integriert. Die Klimaschutzaktivitäten von Symrise werden mit dem Thema „Klimaschutz und Emissionsreduzierung“ nun, über die Reduzierung von Emissionen hinaus, explizit adressiert.

„Bei Symrise dreht sich im Prinzip alles um Rohstoffe [...]. Hier effizient, sparsam, verlustarm etc. zu agieren schon die Umwelt und stützt die Wirtschaftlichkeit.“

Symrise Mitarbeiter

„Die größten gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen [...] sind der Klimawandel, das Lieferantenmanagement und die zunehmende Komplexität der Lieferketten.“

Nachhaltigkeitsexperte

Die verschiedenen Befragungen fanden im Zeitraum von Juni bis August 2019 statt und lieferten uns Erkenntnisse bezüglich der Erwartungen unserer Stakeholder, der Relevanz der Nachhaltigkeitsthemen für unser Geschäft sowie hinsichtlich der Auswirkungen, die Symrise durch seine Geschäftstätigkeit auf Mensch, Umwelt und Gesellschaft besitzt. Insgesamt wurden hierfür über 1.500 vollständig beendete Onlinefragebögen sowie knapp 30 durchgeführte qualitative Experteninterviews ausgewertet.

Die Themen „Verantwortungsvolle Beschaffung“, „Klimaschutz und Emissionsreduzierung“ und „Verantwortungsvolle Rohstoffnutzung“ wurden dabei stakeholderübergreifend als die drei zentralen Fokusthemen identifiziert. Die Abhängigkeit von natürlichen Rohstoffen im ‚race of resources‘ sowie die Bedeutung unternehmerischer Klimaschutzaktivitäten wurde auch von externen Experten in qualitativen Interviews hervorgehoben.



* Nachhaltige Partnerschaften, Good Corporate Governance & Compliance bilden die Grundlage all unserer wesentlichen Themen, der Geschäftstätigkeit von Symrise und all unserer Aktivitäten.

Über unsere Nachhaltigkeitsleistungen und Kennzahlen legen wir in unserer Online-Nachhaltigkeitsbilanz umfangreich Rechenschaft ab: ub2019.symrise.de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbilanz

Das im Vorjahr höchstbewertete Thema „Einhaltung der Menschenrechte“ bleibt von großer Bedeutung – in diesem Jahr jedoch vielmehr in einem Bewertungsradius mit anderen prominent bewerteten Themen aus den Nachhaltigkeitssäulen „Innovation“ und „Fußabdruck“ sowie den übergeordneten strategischen Querschnittsthemen „Good Corporate Governance“ und „Nachhaltige Partnerschaften“. Partnerschaftliche Kollaboration und

Transparenz wurden generell sowohl aus interner als auch aus externer Perspektive als entscheidende Treiber für Nachhaltigkeit eingeschätzt.

Die Ergebnisse wurden abschließend im Sustainability Board diskutiert und validiert. Für alle wesentlichen Themen im Überblick, deren Definition, Ziel, Zielerreichung und Managementmethode, siehe die Übersichtstabelle auf S. 96.

Ziele und Management unserer Nachhaltigkeitsthemen

THEMA	DEFINITION	AUSGEWÄHLTE ZIELE
VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG	Transparenz über die Herkunft von Rohstoffen, Auditierung der Lieferanten nach Umwelt- und Sozialstandards zur Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen und Umweltschutz in der gesamten Wertschöpfungskette.	Bis 2025 den Anteil von Hauptlieferanten, die nach Nachhaltigkeitskriterien bewertet wurden, auf 100 % steigern.
KLIMASCHUTZ UND EMISSIONSREDUZIERUNG	Reduktion von Klima-Emissionen, Lärm- und Geruchsemissionen sowie des Energieverbrauchs und verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien.	Ab 2030 wird Symrise klimapositiv sein.
VERANTWORTUNGSVOLLE ROHSTOFFNUTZUNG	Effiziente und sparsame Nutzung endlicher Rohstoffe, Fokus auf nachwachsende, erneuerbare Rohstoffe.	Bis 2025 Verringerung des chemischen Sauerstoffbedarfs im Wasser sowie unserer sensitiven Abfälle jeweils um 60 % gegenüber 2010.
GOOD CORPORATE GOVERNANCE & COMPLIANCE	Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und internen Regelungen, verantwortungsbewusste Unternehmensleitung, angemessener Umgang mit Risiken.	Bis 2025 planen wir eine globale Steuerquote von überdurchschnittlichen 26–28 % . Sicherstellung, dass alle Symrise Standorte nach geltenden Standards auditiert werden.
NACHHALTIGE PARTNERSCHAFTEN	Etablierung langfristiger Partnerschaften und Austausch zur Stärkung von Nachhaltigkeit.	Gewährleistung und Steigerung von Vertrauen, Wissenstransfer und Synergien zwischen den eigenen Unternehmen und NGOs, Lieferanten, politischen Institutionen und Partnern vor Ort.
INNOVATIVES & NACHHALTIGES PRODUKTDESIGN	Entwicklung umweltfreundlicher und sozialverträglicher Produktinnovationen im Bereich Duft- und Geschmacksstoffe.	Bis 2025 über 12 % unseres Umsatzes mit neuen Produktentwicklungen generieren. Bis 2020 systematische Integration der Anforderungen des Nagoya Protokolls in unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.
VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT WASSER	Schonender und effizienter Umgang mit Wasser insbesondere in Gebieten mit Wasserknappheit.	Steigerung der Wassereffizienz an Produktionsstandorten, die sich in von Wasserstress betroffenen Gebieten befinden.
SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT	Förderung biologischer Vielfalt, Minimierung direkter und indirekter Eingriffe in natürliche Ökosysteme, Maßnahmen zum Umweltschutz im Rahmen einer nachhaltigen Landwirtschaft und Aquakultur.	2025 nachhaltiger Bezug unserer strategischen landwirtschaftlichen und aquakulturellen Rohstoffe zu 100 % .
PRODUKTQUALITÄT & -SICHERHEIT	Gewährleistung sicherer und qualitativ hochwertiger Produkte.	Erhalt des hohen Niveaus des Produktsicherheitsmanagements .
EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE	Verpflichtung zur Einhaltung von Sozialstandards im Unternehmen sowie in der gesamten Lieferkette und Maßnahmen zur Erfüllung dieser Standards.	Bis 2025 den Anteil von Hauptlieferanten, die nach Nachhaltigkeitskriterien bewertet wurden, auf 100 % steigern.

ZIELERREICHUNG	MANAGEMENT-METHODE
Alle Hauptlieferanten von Symrise (bezogen auf das Einkaufsvolumen) nach Nachhaltigkeitskriterien bewertet.	Lieferantenbewertungen, -zertifizierungen und -audits; Engagement in int. (Branchen-)Initiativen (SAI, FSC, CDP Supply Chain Program, Rainforest Alliance, RSPO, GIZ, Save The Children, IFFO, etc.)
Erhöhung der Ökoeffizienz bezogen auf die Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen (Scope 1 und 2) um 7,2 % .	TCFD-Commitment, CDP Climate Change
Der chemische Sauerstoffbedarf hat sich im Berichtsjahr um 3,2 % erhöht – aufgrund eines stark gestiegenen Produktionsvolumens. Reduzierung der sensitiven Abfälle um 3,9 % im Vergleich zu 2018.	Green-Chemistry Ansatz, Rückgewinnung durch patentiertes SymTrap® Verfahren
2019 betrug unsere globale Steuerquote 27,1 % . 100 % der Symrise Standorte nach geltenden Standards auditiert.	Weiterentwicklung des integriertes Managementsystems (IMS), externe Zertifizierungen, Interne und externe Auditierungen
Weiterführung langfristiger Projektpartnerschaften . 2019 Beitritt zu neuen Initiativen : beispielsweise Allianz für Entwicklung und Klima; One Planet Business for Biodiversity Initiative.	Engagement in diversen internationalen Branchenkooperationen, Partnerschaften und vorwettbewerblichen Ansätzen
Mit 16,4 % Umsatz aus neuen Produktentwicklungen haben wir unseren Zielwert zum wiederholten Mal übertroffen. Betriebliche Verfahrensanweisungen gemäß EU-Richtlinie 511/2014 für Forschung und Entwicklung sowie weitere relevante Funktionsbereiche implementiert.	Markt- und Trendforschung, Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen, Product Sustainability Scorecard, Green Chemistry Ansatz; Integriertes Managementsystem, Nagoya Protokoll Komitee, Nagoya Policy
Der Wasserverbrauch in Produktionsstandorten in Wasserstressgebieten hat sich im Berichtsjahr um 3,2 % erhöht – aufgrund eines Produktionsanstiegs in diesen Ländern von durchschnittlich 15 % .	Symrise Water Policy, CDP Water
2019 wurden strategische biobasierte Rohstoffe aus Landwirtschaft und Aquakultur identifiziert , die bis 2025 aus nachhaltigen Quellen beschafft werden.	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement, Rohstoff-zertifizierungen, Rückwärtsintegration, CDP Forest Engagement in diversen internationalen (Branchen-)initiativen
Keine signifikanten Vorfälle hinsichtlich Produktsicherheit im Jahr 2019.	Interne und externe Audits; Sicherheitszertifizierungen
Alle Hauptlieferanten von Symrise (bezogen auf das Einkaufsvolumen) nach Nachhaltigkeitskriterien bewertet.	Interne und externe Audits und Zertifizierungen; Lieferantenbewertungen (SEDEX)

Ziele und Management unserer Nachhaltigkeitsthemen

THEMA	DEFINITION	AUSGEWÄHLTE ZIELE
ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ	Einhaltung von Arbeitssicherheitsvorschriften, Maßnahmen zur Vorbeugung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen, Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter.	„Null Unfallkultur“ und Reduktion der Unfallhäufigkeit auf MAQ < 1,5 bis 2025 .
ANLAGENSICHERHEIT	Vermeidung und Begrenzung schädlicher Auswirkungen der Unternehmensstandorte auf Menschen, Umwelt und Sachwerte durch Einhaltung von Sicherheitsvorschriften.	Erhalt des hohen Niveaus des Sicherheitsmanagementsystems der Anlagen.
MITARBEITERFÖRDERUNG UND -ENTWICKLUNG	Persönliche und fachliche Förderung der Mitarbeiter durch aktives Talentmanagement, Trainings, langfristige Planung der Aus- und Weiterbildung sowie der Personalentwicklung.	Erhalt und Ausbau standortübergreifender Weiterbildungen und Förderung der Mitarbeiter.
VIELFALT UND CHANCEN- GLEICHHEIT	Diversität der Führungskräfte sowie Förderung gleicher Chancen aller Mitarbeiter, faire Vergütung, Inklusion, Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	Bis 2025 Anteil von Frauen auf der ersten, globalen Führungsebene unterhalb des Vorstands mindestens 25 % , auf der zweiten, globalen Führungsebene mindestens 40 % .
ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITGEBER	In- und externe Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber, Maßnahmen zur Förderung der Standortattraktivität.	Erhalt und Steigerung der Standortattraktivität , Etablierung von Symrise als „employer of choice“ .
SCHUTZ DES TIERWOHLTS	Maßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Wohlbefinden von Tieren, artgerechte Haltung, Einhaltung von Gesetzen sowie freiwillige Selbstverpflichtungen.	Sicherstellung von Tierwohl-Standards in unserer Lieferkette. Bis 2023 Bezug von 100 % unserer Huhn-basierten Rohstoffe in den USA und bis 2026 in Europa aus nachhaltigen Quellen.
UNTERSTÜTZUNG LOKALER GEMEINSCHAFTEN	Aktiver Austausch, Investition und Förderung der lokalen Gemeinschaften und Anspruchsgruppen vor Ort.	Erhalt und Ausbau des partnerschaftlichen Engagements mit den lokalen Partnern und Gemeinschaften vor Ort.

Eine ausführliche Beschreibung unserer Managementansätze mit Zielen und Maßnahmenbeschreibungen zu allen Nachhaltigkeitsthemen findet sich in unserer Online-Nachhaltigkeitsbilanz unter ub2019.symrise.de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbilanz.

ZIELERREICHUNG	MANAGEMENT-METHODE
Regelmäßige Management Safety Besuche der globalen Führungskräfte.	Sicherheitsbesuche des Managements, ab 2020 ISO 45001, Prüfungen sowohl intern wie extern, kontinuierliche Sicherheitsschulungen
Keine signifikanten Vorfälle in Bezug auf Anlagensicherheit im Jahr 2019.	Interne und externe Audits, Zertifizierungen und Inspektionen
2019: Auszeichnung als Ausbilder , der eine grenzüberschreitende Mobilität in der Berufsausbildung in Europa gezielt fördert.	Talentmanagement und Personalentwicklung, Mitarbeiterrekrutierung
Von 10.340 Mitarbeitern waren 2019 weltweit 4.059 weiblich . Dies entspricht einem Anteil von 38,5% . Der Anteil von Frauen auf der ersten Managementebene unterhalb des Vorstands betrug im Jahr 2019 24% , auf der zweiten Managementebene 41% .	Integriertes Managementsystem, Talentmanagement, Mitarbeiterrekrutierung
2019 wiederholte Auszeichnung von zwei renommierten deutschen Wirtschaftszeitungen als einer der besten Ausbildungsbetriebe im norddeutschen Raum.	Engagement am Standort, Mitarbeiterrekrutierung
Die Einführung unserer Higher Animal Welfare (HAW) Policy in den USA musste aufgrund des Verkaufs einer Geschäftseinheit zurückgestellt werden. Die Auswirkungen durch die neue Akquisition von ADF/IDF auf die HAW Policy kann erst im Jahr 2020 überprüft werden.	Tierwohl Policy, Engagement mit Partnern für internationale Tierwohl-Standards, Lieferantenqualifizierung, Lieferantenbewertungen und -audits, Rückverfolgbarkeit
Bedarfsorientierte Unterstützung lokaler Gemeinschaften (karitativ, sozial) an Orten, aus denen Symrise seine strategischen Rohstoffe bezieht	Bedarfsprüfungen auf Standortebene

Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeit ist in unserer Unternehmensstrategie verwurzelt und zieht sich durch unsere gesamte Wertschöpfungskette – vom An- und Abbau unserer zentralen Rohstoffe über unsere lokalen Partner und Zulieferer weltweit, die Produktentwicklung und Optimierung unserer Herstellungsverfahren an den Symrise Standorten bis hin zum Vertrieb unserer Produkte an unsere Kunden und Konsumenten weltweit. Im Sinne einer transparent rückverfolgbaren, nachhaltigen Lieferkette haben wir jede einzelne dieser Wertschöpfungsstufen im Blick.



Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele zeichnen den Weg für eine nachhaltige Entwicklung und geben den Rahmen vor, was wir als Unternehmen leisten können und müssen, um auch zukünftig erfolgreich wirtschaften zu können. Aufgrund unserer breiten Aufstellung und unseres vielschichtigen Geschäftsmodells müssen wir letztlich alle Ziele im Blick behalten. Dabei ist uns bewusst, dass wir nicht alle gleichermaßen in Angriff nehmen können, sondern diejenigen in den Fokus rücken müssen, zu denen wir den wirkmächtigsten Beitrag leisten können. Im Jahr 2018 haben wir, auf Basis der SDG-Unterziele, sechs SDGs (8, 12, 13, 14, 15, 17) identifiziert, zu denen wir bei Symrise, gemeinsam mit unseren Partnern, mit Blick auf unsere Geschäftstätigkeit sowie hinsichtlich der Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft eine besonders große Wirkung erzielen können – entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.



ROHSTOFFE

Die globale Artenvielfalt ist für Symrise als Quelle von Inspiration und natürlichen Rohstoffen unabdingbar, um stetig neue Aromen, Düfte und weitere Produkte für die Symrise Kundenindustrien zu kreieren. Die Bewahrung der Biodiversität und damit der Schutz natürlicher Lebensräume an Land und unter Wasser stellt deswegen ein essenzielles Anliegen von Symrise dar. Als weltweit tätiges Unternehmen haben wir mit dem nachhaltigen Bezug unserer Rohstoffe, der Bewertung unserer Hauptlieferanten nach Nachhaltigkeitskriterien sowie unserem Engagement in internationalen Initiativen und Partnerschaften für Biodiversität und Lieferkettentransparenz hier einen starken Hebel, zur Erreichung der SDGs 14 und 15 beizutragen. Dabei achten wir nicht zuletzt die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter, Partner und Zulieferer, um einen direkten Beitrag gemäß SDG 8 zu einem menschenwürdigen Wirtschaftswachstum zu leisten.





Der Wissenstransfer und die Synergien zwischen dem eigenen Unternehmen, Lieferanten, politischen Institutionen, zivilgesellschaftlichen Akteuren und Partnern vor Ort sind Grundlage der Geschäftstätigkeit von Symrise und somit aller unserer Aktivitäten.



Das Kerngeschäft von Symrise und seine Produkte sind aufs Engste mit nachhaltigen Produktionskreisläufen, der effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen, einer umweltgerechten Verwendung von Chemikalien bis hin zu verringerten Abfallmengen durch Vermeidung, Reduzierung, Recycling und Wiederverwendung verbunden. Dabei haben wir – gemeinsam mit unseren Partnern – insbesondere in der Produktentwicklungsphase direkte Einflussmöglichkeiten auf SDG 12. Als produzierendes Unternehmen einer energieintensiven Branche haben wir hier außerdem eine besondere Verantwortung und Hebelwirkung auf SDG 8 und 13 bei der Implementierung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen, umfänglichen Klimaschutzmaßnahmen bis hin zu konkreten CO₂-Einsparquoten in unseren weltweiten (Produktions-)Standorten vor Ort.

Die Erfüllung menschlicher Grundbedürfnisse nach Gesundheit, Ernährung und Wohlbefinden ist das zentrale Anliegen von Symrise. Über unsere nachhaltigen Produktlösungen im Sinne von SDG 12 und 13 (siehe vorherige Wertschöpfungsstufe) haben wir damit Verantwortung und Hebel zugleich – über unsere eigenen Standorte hinaus – zukunftsfähige Konsummuster und Verhaltensweisen unserer Kunden und Konsumenten zu befriedigen aber auch (neu) anzustoßen.



Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette – am Beispiel Vanille

Süß, rauchig, nussig – die natürliche Vanille ist eines der komplexesten Gewürze der Welt, bestehend aus 400 –500 einzelnen aromatischen Komponenten, die den Geschmack und das Aroma der Schoten beeinflussen. Die weltweite Nachfrage nach Vanille steigt von Jahr zu Jahr weiter an, wobei die Nachfrage nach natürlicher Vanille das Angebot übersteigt – Herausforderung und Chance für die Wertschöpfung von Symrise.



ROHSTOFFE



In Madagaskar werden rund 80 % des weltweiten jährlichen Bedarfs an Vanilleschoten produziert – rund 2.000 Tonnen Vanilleschoten ernten die Kleinbauern hier jährlich. Die Vanille-Orchideen müssen dabei auch heute noch aufwändig von Hand bestäubt werden. Die konventionelle Beschaffung von Vanille verläuft über ein weit verzweigtes Netz von Zwischenlieferanten, was eine transparente Verfolgung zum Ursprung der Schoten nahezu unmöglich macht. Symrise macht seit 2006 einen Unterschied: Als einziges Unternehmen der Branche mit lokaler Präsenz im Herzen der globalen Vanille-Produktion, der nordöstlichen SAVA-Region, arbeiten wir vor Ort direkt mit über 7.000 Kleinbauern in 74 Dörfern zusammen. Gemeinsam mit der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt Symrise die lokalen Bauern mit Schulungen in Kulturdiversifizierung und Bodenmanagement, Gesundheitsleistungen und beim Aufbau kleinbäuerlicher Kooperativen vor Ort. Insgesamt profitieren knapp 50.000 Menschen in mehr als 70 Dörfern von unserer Arbeit in der Region. Diese direkten Beziehungen schaffen Vertrauen und ermöglichen die Rückverfolgbarkeit der Produkte im Sinne einer nachhaltig integrierten Lieferkette.



PRODUKT-
ENTWICKLUNG

HERSTELLUNGS-
VERFAHREN

Die weltweite Nachfrage nach Vanille übersteigt das natürliche Angebot bei weitem, weshalb synthetisches Vanillin so wichtig ist. Vanillearomen werden dabei durch die Kombination von zwei oder mehr Extrakten oder durch die Mischung von Extrakten mit anderen Rohstoffen, wie beispielsweise Zitronenöl, hergestellt. Symrise produziert jedes Jahr über 4.400 Tonnen solcher Vanille-Aromen. Unsere Expertise reicht dabei von der Extraktion natürlicher Vanille bis zur Herstellung von synthetischem und naturidentischem Vanillin.

Vanille ist außerdem eine Schlüsselkomponente, wenn es darum geht, feinste Duftprofile zu kreieren. Die Zahl der jährlich auf den Markt gebrachten Duftstoffe kann dabei heutzutage bis zu 500 betragen – 1974 waren es noch rund 20 neue Düfte pro Jahr. Unser Team aus Parfümeuren, Gutachtern und Marketingkollegen aktualisiert diese umfassende Symrise Genealogie der Düfte jährlich, welche über Parfüms aber auch funktionelle Duftkreationen für Waschmittel und Deodorants unsere Kunden und Konsumenten erreichen.



KUNDEN

KONSUMENTEN

Um die weltweit unterschiedlichen Verbrauchervünsche zu erfüllen, führt Symrise regionale Insight- und Trendstudien durch. Brasilien ist mit einem Umsatzwachstum von fast 70% innerhalb der letzten fünf Jahre der größte Parfümmarkt der Welt. Die mit 80% größten Märkte für Vanille weltweit sind dagegen die USA, Deutschland und Frankreich. Dort verfeinern die Vanille-Aromen von Symrise eine Vielzahl an Getränken und Lebensmitteln – beispielsweise auch die Wall's Eiscreme-Marken Cornetto, Calippo und Solero. Auf diesen Produkten können Verbraucher in Großbritannien seit dem Frühjahr 2019 über einen QR-Code Informationen zur Herkunft der Vanille einsehen und unterstützen mit dem Kauf zugleich ein gemeinnütziges Projekt (siehe Seite 80).

Für Duft- und Geschmacksstoffe war in den vergangenen Jahren weltweit eine stark gestiegene Nachfrage nach grünen und gesunden Produkten – beispielsweise Rainforest Alliance-, Fairtrade- und Bio-Produkten – und damit nach Gesundheit und Wohlbefinden, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit zu verzeichnen.

Rohstoffe

Natürliche Rohstoffe bilden die Basis unserer Produkte und damit einen zentralen Ansatzpunkt unseres Geschäfts. Beim Bezug unserer Rohstoffe sind wir auf eine artenreiche Umwelt sowie auf die Zusammenarbeit und das Vertrauen der lokalen Gemeinschaften und Kleinbauern angewiesen. Wir treten hier aktiv für Austausch und Dialog ein und ermöglichen so nachhaltige Partnerschaften.



Austausch im Zwiebelring

Als Geschmacksträger, Grundstoff oder Gewürz wird die Zwiebel in 95 % aller Saßen, Fertiggerichte, Tiefkühlkost, Fisch- oder Fleischzubereitungen eingesetzt. Symrise verarbeitet sie seit fast 70 Jahren und verwendet ihre Aromenvielfalt als Zwiebel-saftkonzentrat, ätherische Zwiebelöle und weitere Aromen in rund 8 % aller Produkte. Einen Großteil der Zwiebeln bezieht Symrise dabei von Landwirten im Umkreis von 50 Kilometern der Werke, in denen das Gemüse verarbeitet wird – in Deutschland rund um den Unternehmenssitz Holzminden im niedersächsischen Weserbergland. Gemeinsam mit den Landwirten hat Symrise den sogenannten „Zwiebelring“ ins Leben gerufen, in dem in enger Kooperation mit Universitäten, Instituten und Landwirtschaftskammern Anbauversuche mit unterschiedlichen Zwiebelsorten, Pflanzenschutz- und Düngeversuche durchgeführt werden, um deren Einsatz nachhaltig zu optimieren und zu reduzieren. Symrise unterstützt die Landwirte dabei auch mit technologischer Infrastruktur, beispiels-



weise durch ein breites Netzwerk an Wetterstationen auf den Feldern. Die Stationen sollen klimawissenschaftliche Echtzeitdaten bereitstellen, Information zum richtigen Zeitpunkt der Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmaßnahmen liefern, sowie ein System für ein robustes Ertragsvorhersagemodell aufbauen. Optimierte Verarbeitungsmethoden der Zwiebeln ermöglichen darüber hinaus die Reduzierung von Lebensmittelabfällen durch die Nutzung von Seitenströmen der Pflanze. Die enge Zusammenarbeit bietet außerdem Chancen zur Umsetzung neuer Projekte und Einkommensmöglichkeiten für die Landwirte, zum Beispiel beim jüngsten Anbau der in der Kosmetik- und Lebensmittelbranche zunehmend gefragten Hanf-Pflanze (siehe Seite 48).

Bergamotte und Minze im Dialog

Symrise fördert aktiv den gegenseitigen Austausch von bewährten Arbeitsweisen und Erfahrungen zwischen Landwirten – auch über die spezifische Anbauart und -region hinaus. So haben wir das Familienunternehmen Capua aus Kalabrien, unser Partner bei der Beschaffung der Zitrusfrucht Bergamotte, mit unserem ebenfalls familiengeführten

Unternehmenspartner für Minzöle in Nordamerika, Norwest Ingredients, vernetzt. Die italienischen Partner gaben den Amerikanern dabei insbesondere Einblicke in ihre Aktivitäten im Rahmen der Sustainable Agriculture Initiative Platform (SAI) und ihr Engagement für Biodiversität. Mit derartigem partnerschaftlichem Wissensaustausch leistet Symrise einen aktiven Beitrag für den nachhaltigen Erfolg der nächsten Generation von Landwirten und sichert damit den Zugang zu hochwertigen natürlichen Rohstoffen.

Lernpartnerschaften im Sustainable Alliance Netzwerk

Mit dem Programm „Bridging the Gap“ im Rahmen des UN Global Compact gemeinsam mit der GIZ, Unilever, Save the Children und Kellogg's ermöglicht Symrise Lernpartnerschaften zwischen Lieferanten und Kunden – und damit einmalige direkte Verbindungen über das gesamte Wertschöpfungsnetzwerk hinweg. Diese transparenten Vernetzungen ermöglichen es Symrise, wirkungsvolle Interventionsprogramme mitzugestalten, die die Bedingungen der Landwirte vor Ort direkt verbessern und unse-

ren Kunden die Gewissheit geben, ihre erweiterte Lieferkette durchgängig im Blick zu haben. Konkret soll beispielsweise bis 2023 sichergestellt werden, dass mehr als 70 % unserer Landwirte klimaintelligente landwirtschaftliche Praktiken anwenden, deren Zugang zu Finanzmitteln erleichtert wird sowie Jungunternehmer vor Ort gezielt gefördert werden. Dafür investieren Symrise und seine Projektpartner in den kommenden vier Jahren 10 Mio. € sowie weitere 15.000 € über unsere Mitarbeiter zur Unterstützung von Save the Children in die SAVA-Region in Madagaskar. Diese sogenannte „Quality Assured Chain-of-Custody“ bietet den Kunden einen transparenten Herkunftsnachweis, was Lieferkettenrisiken wie Menschenrechtsverletzungen oder negative Umweltauswirkungen vor Ort mindert.

Branchenübergreifendes Biodiversitätsbündnis

Gemeinsam mit 17 anderen international tätigen Unternehmen gründet Symrise das Bündnis „One Planet Business for Biodiversity“ (OP2B). Die Partner verpflichten sich, gemeinsam umweltschonende landwirtschaftliche Methoden zu entwickeln

und ihre Wertschöpfung so zu verändern, dass die Biodiversität als Grundlage für ein stabiles Agrarsystem in Zeiten globalen Wandels erhalten bleibt. Die Entwicklung regenerativer Anbaumethoden zum Schutz von Böden, eine vielfältigere Sortimentsgestaltung der Nahrungsmittelhersteller zur Förderung bedrohter Nutzpflanzenvarietäten und die Erarbeitung von Strategien zum Erhalt und zur Wiederherstellung bedrohter Ökosysteme stehen im Fokus der Initiative. Diese drei Ziele will das Bündnis bis 2030 erreichen.

Produktentwicklung & Herstellungsverfahren

Eine möglichst klimafreundliche Produktion, der umweltgerechte Einsatz von Chemikalien, ein effizienter Ressourceneinsatz, verringerte Abfallmengen, die Wiederverwendung von Nebenprodukten sowie neue Verpackungslösungen denken wir bei unserer Produktentwicklung und in unseren Herstellungsverfahren aktiv mit. Unsere Product Sustainability Scorecard ermöglicht dabei die Wahl umweltfreundlicher Produktalternativen.



Von der Orangenschale zur Mundpflege

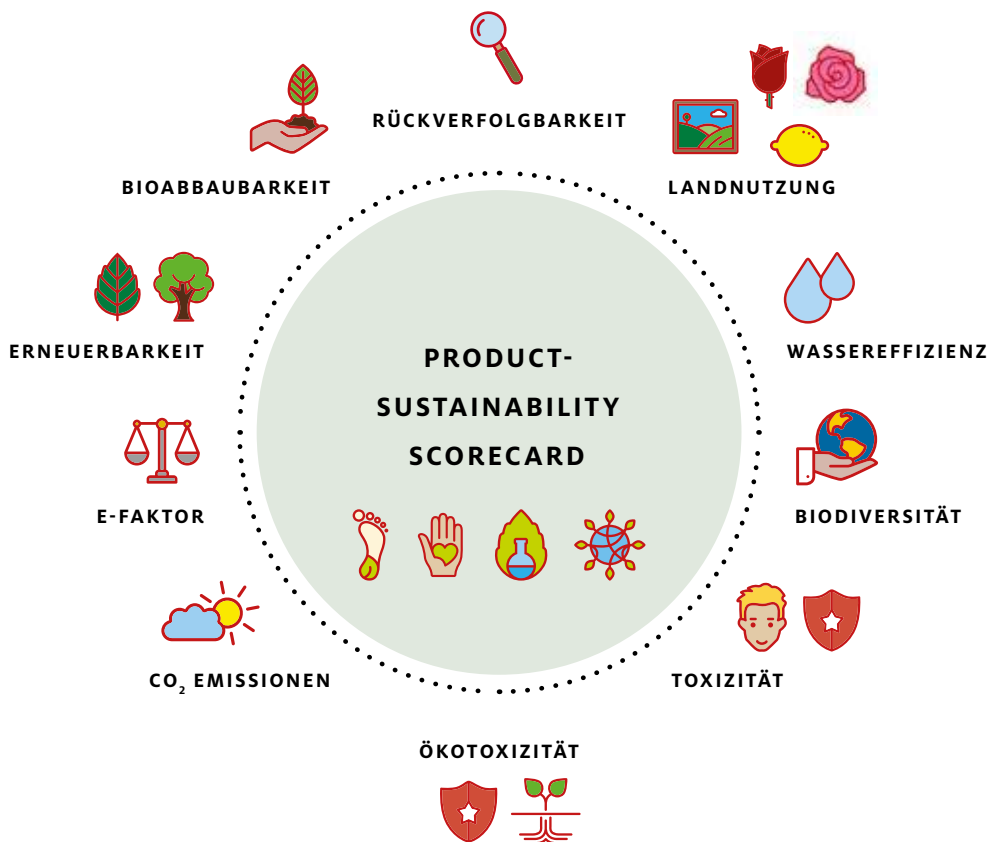
Unser Team in Jacksonville hat ein umweltfreundliches und firmeneigenes Verfahren für die Gewinnung von L-Carvon aus d-Limonen, einem Nebenprodukt, das aus den Orangenschalen der Orangensaftindustrie isoliert wird, entwickelt und patentieren lassen. Unser einzigartiges Verfahren produziert ultrareines L-Carvon, das frei von Chloriden, Stickstoffverbindungen, Lösungsmitteln und toxischen Reagenzien ist. Das erreichen wir durch den Einsatz möglichst umweltfreundlicher Produktionsmethoden. Dabei haben wir ein Verfahren entwickelt, das gegenüber herkömmlichen Methoden jährlich viele Millionen Liter Abwasser vermeidet. Das Endergebnis ist ein Inhaltsstoff, der einer Reihe alltäglicher Mundpflegeprodukte und Süßigkeiten einen erfrischenden, kühlen und minzigen Geschmack verleiht.



Nachhaltigkeit als Produktentscheidung

Mit der „Product Sustainability Scorecard“ erfasst Symrise Nachhaltigkeitsauswirkungen von Rohstoffen und Produkten. Dadurch ermöglichen wir unseren Kunden anhand von zehn Kriterien, im Vergleich der verfügbaren Alternativen, den umweltfreundlichsten Weg einzuschlagen. Anhand der Scorecard lässt sich so am Beispiel Menthol feststellen, dass die synthetische, von Symrise hergestellte Variante, nachhaltig Vorteile mit sich bringt: Angefangen von einer sicheren, klar rück-

verfolgbaren Rohstoffbasis über eine vergleichsweise energieeffiziente und abfallarme Produktion bis hin zur sehr hohen Reinheit und Qualität des Endprodukts. Die „Product Sustainability Scorecard“ veranschaulicht dies auf einen Blick – mit einem besseren Abschneiden des synthetischen Menthols, unter anderem in den Kategorien „Wassereffizienz“, „Rückverfolgbarkeit“, „Landnutzung“ und „Biodiversität“ gegenüber natürlichem Menthol.



Sulfacid[®]-Technologie im Umlauf

Symrise hat 2019 am US-amerikanischen Produktionsstandort in Jacksonville den Betrieb eines Sulfacid[®]-Systems aufgenommen – und ist damit der Pionier beim Einsatz dieser Technologie in der Branche. Dabei wird die schwefelhaltige Abluft von einem thermischen Abgasreiniger aufbereitet und so mehr als 99 % der flüchtigen organischen Verbindungen eliminiert. Die entstehenden Produkte kommen dann in anderen Produktionsprozessen

zum Einsatz und unterstützen so das Konzept der Kreislaufwirtschaft. Das System vereint hohe Betriebsleistung und Effizienz mit höchsten Sicherheitsstandards, während es gleichzeitig Wartungs- und Lebenszykluskosten reduziert. Die Technologie ist das Ergebnis einer Kooperation von Symrise und dem Technologieanbieter Carbon Process & Plant Engineering S.A. (CPPE).

Verpackung neu gedacht

Die Logistikexperten von Symotion haben die Aufgabe, dass die rund 30.000 Symrise Erzeugnisse, die die Werkstore in Deutschland verlassen, sicher von der Produktionsstätte zu den Kunden in aller Welt gelangen. Häufig werden die Inhaltsstoffe der Aromen und Düfte sowie die Inhaltsstoffe von Kosmetika als Gefahrgut transportiert: In Stahlfasern, Spezialkanistern oder Kisten. 60 Standardverpackungen und 80 Ausnahmeverpackungen gibt es dafür. Neben der Sicherheit steht auch die Nachhaltigkeit der Verpackungen im Fokus: Um die CO₂-Bilanz zu verringern, versucht das Unternehmen, nachhaltigere Verpackungslösungen durch leichtere, recycelte und umweltfreundliche Materialien zu schaffen. So werden zum Beispiel Intermediate Bulk Container (IBC) eingesetzt. Einige IBC Typen bestehen aus einem Drahtkäfig mit integrierter Kunststoffblase, die bis zu 1.000 Liter fasst. Diese Stahlkäfige können wiederverwendet werden.

KUNDENINFORMATION ZU KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

Symrise kennt und erfüllt alle gesetzlichen Vorschriften für Kunststoffverpackungen. Verglichen mit unserem Produktionsvolumen fällt der Anteil an Kunststoffverpackungen sehr gering aus. Dennoch stellen wir sicher, dass alle unsere Geschäftsstandorte Verpackungen aktiv optimieren und recyceln, ohne die Qualität unserer Produkte zu beeinträchtigen. Die Sicherheit unserer Produkte, die Umwelt und die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen stehen dabei immer im Mittelpunkt. Wir prüfen fortlaufend Lösungen, um unsere Umweltbelastung durch Verpackungen zu reduzieren, und wir arbeiten gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen an innovativen und nachhaltigen Lösungen. Intern ermutigen wir alle unsere Mitarbeiter, Einwegkunststoffverpackungen an allen Geschäftsstandorten durch umweltfreundliche Alternativen zu ersetzen.



30.000

verschiedene Symrise Erzeugnisse verlassen die Werkstore in Deutschland und werden von Symotion sicher an ihre Bestimmungsorte auf der ganzen Welt gebracht.

Kunden & Konsumenten

Symrise steht in stetiger Interaktion und im Austausch mit seinen Kunden und Konsumenten – nicht zuletzt durch Trendstudien und Befragungen weltweit. Mit innovativen Duft- und Geschmacksstoffen erfüllen wir deren individuelle Bedürfnisse nach Gesundheit, Ernährung und Wohlbefinden sowie Natürlichkeit und Nachhaltigkeit.



Biobasierter Inhaltsstoff für Kosmetika

Die Nachfrage nach natürlichen Inhaltsstoffen in Kosmetika steigt weltweit – ebenso wie die Nachfrage nach multifunktionalen Inhaltsstoffen, da Verbraucher kurze und transparente Zutatenlisten wünschen. Der aus einem Nebenprodukt des Zuckerrohrs produzierte multifunktionale Inhaltsstoff Hydrolite® 5 green besteht zu 100 % aus biobasierten Rohstoffen und bietet den Symrise Kunden damit eine nachhaltige Produktalternative. Die Substanz versorgt die Haut mit Feuchtigkeit, verstärkt die Wirksamkeit vieler Inhaltsstoffe in kosmetischen Formulierungen und verbessert Aussehen, Konsistenz sowie Schutz des Produkts selbst. Im Dezember 2019 wurde der Inhaltsstoff vom United States Department of Agriculture (USDA) als „USDA Certified Biobased Product Label“ zertifiziert. Knapp ein Jahr zuvor war Hydrolite® 5 green erstmals der Öffentlichkeit präsentiert worden.



Geschmacksnoten pflanzlicher Proteine

Kunden und Konsumenten weltweit fragen verstärkt Alternativen für Fleisch und Milchprodukte, also Lebensmittel und Getränke mit alternativen Proteinen nach – aus Überzeugung und aus Gesundheitsgründen. Symrise hat daher Ende des Jahres 2019 seine Palette um Noten für eigene, grüne Produktkategorien mit pflanzlichen Proteinen erweitert. Damit kombinieren wir unser Wissen um alternative Proteinquellen mit unserer Geschmacks-

expertise und unserem Rezepturverständnis sowie umfassenden Konsumentendaten und entwickeln Geschmackslösungen für pflanzenbasierte Lebensmittel und Getränke. Die integrierten Symrise Lösungen balancieren störende Beigeschmäcker aus und lassen pflanzliche Produkte saftig schmecken. Dafür nutzt Symrise natürliche Rohstoffe aus nachhaltiger Beschaffung und setzt auf pure, natürliche Zutaten aus seinem code of nature®-Portfolio.



Halal-Düfte für Hijabistas

Immer mehr muslimische Frauen entscheiden sich bewusst dafür, ihr Haar zu bedecken, entweder bereits als junge Frauen oder zu einem späteren Zeitpunkt. Dieser globale Trend verbreitet sich besonders schnell in Indonesien und kann neben religiösem und kulturellem Hintergrund auch selbstbewusste Entscheidung und Individualität zum Ausdruck bringen. Für die speziellen Bedürf-

nisse kopftuchtragender Frauen startete Symrise 2019 die Entwicklung neuer Düfte: Diese werden in enger Abstimmung mit der Zielgruppe vor Ort, den sogenannten Hijabistas – modebewussten, jungen, social-media-affinen Hijab-Trägerinnen – kreiert und sind darüber hinaus halal, verzichten also auf tierische und bestimmte chemische Inhaltsstoffe.